

Naddel: Ein bewegtes Leben zwischen Ruhm und Schatten

Der Nachruf auf Nadja Abd el Farrag, bekannt als Naddel. Ein Blick auf ihr Leben, ihre Beziehung zu Dieter Bohlen und ihr Erbe.



Hamburg, Deutschland - Nadja Abd el Farrag, bekannt als Naddel, ist am 9. Mai 2025 im Alter von 60 Jahren in Hamburg gestorben. Ihr Tod ist das tragische Ende eines Lebens, das wie kaum ein anderes die Höhen und Tiefen der deutschen Unterhaltungsindustrie verkörperte. Ab el Farrag, die am 5. März 1965 in Hamburg geboren wurde, hatte unter anderem eine bemerkenswerte Karriere als Fernsehmoderatorin, Sängerin und Sachbuchautorin.

Besonders bekannt wurde sie durch ihre elfjährige Beziehung zu Dieter Bohlen, dem berühmten Musikproduzenten und Mitglied von Modern Talking. In dieser Zeit war Abd el Farrag oft im Schatten von Bohlens Präsenz. Sie hatte Schwierigkeiten, sich

von seinem Einfluss zu lösen und entwickelte ein Leben, das stark von seiner Karriere geprägt war. Berichte über persönliche Begegnungen mit ihr zeigen aber, dass sie auch eine ganz andere Seite hatte, die in der Öffentlichkeit oft nicht sichtbar war, wie **Süddeutsche.de** schildert.

Frühe Jahre und Aufstieg

Abd el Farrag wuchs in Hamburg-Altona auf, als Tochter einer Deutschen und eines Sudanesischen. Nach ihrem Abschluss einer Ausbildung zur Apothekenhelferin arbeitete sie in der Boutique einer Freundin und fand schließlich den Weg in die Musikindustrie. In den späten 1980er Jahren trat sie als Backgroundsängerin in Bohlens Musikprojekt Blue System auf, was den Grundstein für ihre zukünftige Karriere legte. Ende der 1980er Jahre, als sie Mitte zwanzig war, besuchte sie die Hamburger Disco „Mezzanotte“ und traf dort auf Bohlen, was ihr Leben nachhaltig beeinflusste.

Ihr Einfluss erstreckte sich auch auf das Fernsehen. Von 1999 bis 2000 moderierte sie das Erotikformat „Peep!“ auf RTL II und trat in verschiedenen TV-Formaten auf, darunter der Serie „S.O.S. Barracuda“ und der Unterhaltungsshow „Banzai“. Darüber hinaus wurde sie 1999 in zwei Fotostrecken für den Playboy abgelichtet.

Persönliche Herausforderungen und späte Karriere

Die Beziehung zu Bohlen und die darauf folgenden Trennungen prägten Abd el Farrags Leben. Von 1999 bis 2000 war sie in einer Beziehung mit dem Komponisten Ralph Siegel, bevor sie 2002 ihr erstes Kochbuch veröffentlichte und 2003 ein autobiografisches Buch, das umstrittene Aussagen über ihren ehemaligen Manager Gerd Graf Bernadotte enthielt. 2004 war sie Teilnehmerin der zweiten Staffel von „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“, gefolgt von einem Auftritt bei „Big Brother“ im

Jahr 2005.

Abd el Farrags Gesundheit verschlechterte sich über die Jahre, und sie sprach in einem 2018 veröffentlichten Buch offen über ihre Leberzirrhose und ihre Alkoholprobleme. Im Jahr 2020 lebte sie in Dangast und arbeitete als Kellnerin, was einen drastischen Schnitt zu ihrer früheren Berühmtheit darstellt.

Ihr Tod an den Folgen eines Multiorganversagens markiert das schmerzliche Ende einer Frau, die trotz ihrer Herausforderungen und Skandale stets im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit stand. Nadja Abd el Farrag bleibt als eine der markantesten Persönlichkeiten des deutschen Showbusiness in Erinnerung, deren Lebensgeschichte zugleich tragisch und faszinierend ist, wie auch **Wikipedia** dokumentiert.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	Multiorganversagen
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.sueddeutsche.de • de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de